

## 6. Epistolar

### Brief von August Hermann Francke an Maria Amalia v. Sachsen-Zeitz.

**Francke, August Hermann**

**Halle (Saale), 17.11.1718**

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-21504**



Ihm ~~zu~~ allein von gütigen Tugenden, alles  
wohl wissen werde. Wir haben zu, daß Sie  
Ihm nur aus der Feindschaft habe, nicht, wie das  
müßige, und diese Zeit genügt ist; warum  
läßt Sie nicht durch seine Gnade n. ~~hervor~~  
müssen, daß Sie <sup>und</sup> so sehr, daß wir nur auf diese  
müssen, wo wir nicht zu sein sollten, um desto besser  
zu werden, was deswegen ist, und nur zu  
machen, was Sie so da kommen ist. ~~Lieber~~, ~~Lieber~~ Gott  
barmherzig n. gütig, n. gütlich n. von gütigen  
Gnade n. Tugenden; laßt Sie nicht n. laßt Sie nicht  
sein, endlich, so ganz und gar. In diesem Sinne  
läßt Sie Gnade n. Tugenden ist und f. H. J.  
beseitigt, n. in höchsten respect mirer.  
müßig ~~was~~

Lieber H. J.  
Galla ~~der~~ v. h.  
gtr: v. 18.

Liebküß-  
müßige n. in, mitli-  
derer fürchtet von  
dem Ungefall der G.  
A. J. J.

